

Einblicke



Gemeindebrief



Sommer 2016

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	Seite 3
Konfirmation	Seite 4
Die Schlesische Straße	Seite 5
Abschied von Marco Mion	Seite 8
Konzert mit den Flötenspatzen	Seite 11
Gottesdienste	Seite 12
Geburtstage	Seite 14
Dekanat Freising.....	Seite 16
Jugendgruppe.....	Seite 20
Gruppen & Kreise	Seite 21
Kontakte	Seite 22

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au in der Hallertau

Anschrift: Schlesische Str.15a, 84072 Au in der Hallertau

Kontakt: 08752 / 85 0 85

Redaktionsteam: Sylvia Davis-Schedl, Maria Sansoni und Cornelia Schönlau

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de, 1.300 Exemplare

Erscheinungstermin: alle 3 Monate

Die Rechte, der im Gemeindebrief verwendeten Bilder und Texte liegen bei der Kirchengemeinde.

VisdP: Pfarrer Julian Lademann

Geistliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs,

rund und weiß strahlt der Mond, drum herum ein blutroter Himmel. Plötzlich schießt senkrecht eine weiße Taube aus diesem roten Himmel herab. Diesmal ist das Pfingstfenster unserer Christuskirche auf dem Titelbild des Gemeindebriefs. Abgebildet ist auf dem Linken unserer drei Kirchenfenster die bekannte Geschichte aus der Apostelgeschichte. Die Jünger versammeln sich ohne ihren Meister. Ostern ist lange vorbei. Wie soll es jetzt nur weitergehen? Und unter mächtigem Brausen wird Jesu Verheißung endlich wahr: *"Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, [...] und werdet meine Zeugen sein bis an das Ende der Erde."*

Umgeben vom Licht fährt der Heilige Geist herab. Seine Gestalt ist eine Taube mit einem dreiteiligen Heiligenschein – Vater, Sohn, Geist. Drum herum fallen rote Tropfen wie Blut. Rot ist die Farbe des Geistes. Es sind Feuerzungen, die über den Jüngern schweben. Die Feuertröpfchen erinnern an den brennenden Dornbusch im Alten Testament. Gott zeigt sich, zeigt seine Gnade. Die Jünger empfangen, erhalten Trost und Zutrauen. Unten links im Fenster erahnt man eine blaue, geöffnete Hand. Jetzt sind sie dran. Pfingsten ist die Geburtsstunde der Kirche. Die Menschen bauen jetzt selbst am Gottes Reich und tragen Gottes Botschaft in die Welt hinaus.



Blickt man aus unserem Pfingstfenster, sieht man direkt auf den benachbarten Bauhof des Marktes Au, Garagen, Baumaterial. Einen Baukran kann man ebenso entdecken, der aus der alten Mittelschule eine neue Realschule machen soll.

Gemeinschaft bedeutet immer auch Arbeit, da muss man sich einsetzen, muss sich engagieren.

Will ich zu einer Gemeinschaft gehören, muss ich arbeiten, für die Anderen, für mich, aber immer auch an mir. Kirche, das machen seit Pfingsten Menschen, Menschen wie Du und ich. Nicht die besonders Heiligen oder Scheinheiligen, sondern Menschen mit ihren Stärken und ihren Schwächen. Kirche gibt es schon lange und wird es noch lange geben, Menschen kommen und gehen. Sein Heiliger Geist begleite uns dabei mit seiner Kraft und seinem Segen.

Es begrüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer

Jule Sch

Konfirmation

Am Sonntag, den 08. Mai feierten bei strahlendem Sonnenschein 14 Jugendliche ihre Konfirmation und sagten „Ja“ zu ihrer Taufe.



Unsere Konfirmierten 2016:

Courtney, Gillian, Tegernbach

Elfinger, Elisabeth, Pupernudl

Felsl, Fabian, Wolfersdorf

Gruber, Fiona, Nandlstadt

Kunda, Marco, Oberhaidlfing

Loos, Anna-Sophie, Tegernbach

Niedermeier, Christian, Au

Schieder, Charlotte, Attenkirchen

Schuller, Michael, Pfettrach

Schönauer, Sandra, Unterhaidlfing

Schwarz, Monique, Hebrontshausen

Thienel, Alexander, Oberhaidlfing

Vogel, Lea-Marie, Wolfersdorf

Wende, Anja, Nandlstadt

Die Schlesische Straße

Die evangelischste Straße unserer Gemeinde.

Gut 50 Grundschüler aus Nandlstadt und Hörgertshausen haben zusammen mit ihren Lehrerinnen unsere Christuskirche in Au besichtigt. Für die meisten Kinder war es der erste Besuch in einer evangelischen Kirche. Doch nach einem kurzen Blick stellten die aufgeweckten Besucher fest: eigentlich alles da, was eine Kirche braucht: Altar, Kreuz, Liederbücher, Bänke, ein Lesepult und einen – wenn auch sehr kleinen – Taufstein.

Als die Schülerinnen und Schüler aber den Namen der Straße, raten sollten, in welcher die Kirche steht, wurden sie stutzig. Sie habe etwas mit unserer Gemeindegeschichte zu tun! „*Martin-Luther-Straße?*“, wagte sich eine Viertklässlerin vor. „*Evangelistenweg?*“, vermutete ein Junge. Doch der kreativste Einfall fiel nach einem kritischen Blick auf die Größe des Kirchleins mit 50 Sitzplätzen: „*Zwergenstraße natürlich!*“

Bis zum Ende des zweiten Weltkriegs 1945 waren große Teile der Hallertau rein katholisch. Rund um Mainburg gab es vor dem Krieg nur ca. 100 evangelische Gemeindeglieder, die von einer Kirchengemeinde in Ingolstadt betreut wurden. Ein eigenes Gotteshaus gab es nicht. Erst 1937 wurde in Mainburg eine kleine Kapelle im Laurentiusweg errichtet. Ein wesentlicher Initiator dieses Bauwerks war der evangelische Kaufmann Georg Herrscher wohnhaft in Au.

Mit dem Krieg wuchs langsam die Zahl der Evangelischen in der Region. 1940 kamen etwa 100 Kinder aus Hamburg, viele davon auch bei Familien in der Marktgemeinde Au, unter. Nachdem 1943 schwere Luftangriffe auf die Hansestadt folgten, wurden zahlreiche Mütter mit ihren Kindern ebenfalls in die Hallertau evakuiert.

1945 stieg die Zahl der Evangelischen in der Hallertau durch die zahlreichen Flüchtlinge und Vertriebenen von wenigen 100 auf geschätzt 3000 Protestanten. Ein Drittel aller Vertriebenen aus dem Osten des zerstörten Deutschen Reiches war evangelischen Glaubens.

Allein aus der Region Schlesien, die heute zum Großteil zu Polen gehört, gelangten gut 400 000 Menschen nach Bayern. Die Mehrheit dieser schlesischen Vertriebenen war ebenfalls evangelisch. Die Not war groß, auch bei den gut 3000 Flüchtlingen in der Hallertau. Hinzu kamen die konfessionellen Unterschiede. In vielen Hallertauer Dörfern kannte man sich nicht aus mit Protestanten. So beschreibt Hans Lobisch seine Zeit als schlesischer Flüchtling in Au :

„Ich war elf Jahre alt, als meine Mutter im März mit uns fünf Kindern aus Seidorf im Riesengebirge nach dem Westen flüchtete. Wir konnten mit dem Zug fahren, waren fünf Tage unterwegs mit unbekanntem Ziel, durch die Tschechei, mit vielen langen Aufenthalten. Mitten in der Nacht kamen wir in Au in der Hallertau an. Nach etlichen Tagen hatte man einen Bauunternehmer überredet, dass er uns in sein Baubüro einquartierte. Niemand wusste wie es weitergeht. Wir waren unerwünscht wie heute die Asylanten. Ich verdingte mich als Kuhhirte bei einem Bauern. Da fragte mich die Bäuerin: Glaubst du an die Maria? und ich sagte mutig: >>Na!<<. Im August 1945 kam unser Vater, der Pfarrer war, aus amerikanischer Gefangenschaft zu uns. Fortan leistete er in Au Amtshilfe, sammelte die Flüchtlinge, hielt Gottesdienste, stellte einen Chor zusammen, begleitete die Gemeinde mit dem Harmonium. Die Einheimischen waren gutmütig, es ging uns relativ gut. Ich wurde in Au in der Friedhofskapelle konfirmiert [...].“

(Interview mit dem Sonntagsblatt April 2001/Nr.14, S.5)
Demnach wirkte der Vater von Hans Lobisch als Flüchtlingspfarrer aus Schlesien bis 1949 vermutlich als erster evangelischer Geistlicher in und um Au. Im selben Jahr wurde die evangelische Kirchengemeinde Mainburg gegründet. Fast 45 Jahre lang sorgten von nun an die Mainburger Pfarrer für das Wohl der Gemeindeglieder in Au.



Bis zum Bau der Christuskirche wurden die evangelischen Gottesdienste in der Friedhofskapelle gefeiert, die gerade im Winter oftmals eisig kalt war. Geschätzt rund 500 Abendmahlsgottesdienste, viele Taufen und Konfirmationen wurden hier begangen.

1963 gebaut auf ehemaliger landwirtschaftlicher Nutzfläche des Auer Schlosses, war die Christuskirche mit der Hausnummer 15 zunächst eines der letzten Gebäude der Straße. Der damalige Bürgermeister Kiefer wünschte zur Einweihung, dass das neue, schöne Gotteshaus, damals noch in direkter Nähe zu Hopfengärten, vielleicht schon bald den Mittelpunkt freundlicher Wohnhäuser bilden könnte. Und wirklich: Familienhäuser, der Bauhof und die Mittelschule kamen später in unsere Nachbarschaft.

Die Schlesische Straße in Au mit evangelischer Kirche – und seit 2002 auch Gemeindezentrum und Pfarramt – erzählt eine Geschichte. Sie ist mit ihrem steilen Berg, direkt beim Rathaus hinauf, vielleicht wirklich die „evangelischste“ Straße in unserem Gemeindegebiet. Übrigens: in unserer Nachbargemeinde Moosburg finden sich die evangelische Kirche und das Pfarramt in der „Schlesierstraße“. (JL)

Anzeige:



BAUMANN
steinmetzmeister

*Kein Stein gleicht
dem anderen.*

*Jeder Stein ist einzigartig, Keiner
gleicht dem anderen.*

*Zu jedem Menschen passt auch ein besonderer Stein,
der die Individualität und den Charakter des
Verstorbenen widerspiegelt.*

*Als selbständiger Handwerksmeister, der bereits seit 1997
in ganz Ober- und Niederbayern tätig ist, garantiere
ich beste Qualität und eine besonders
Kundenfreundliche Beratung.*

*Ich höre zu, was Sie sich wünschen und vorstellen,
plane und organisiere nach Absprache mit Ihnen
und setze Ihre Wünsche
zu Ihrer vollen Zufriedenheit um.*



www.steinmetz-baumann.de

Andreas Baumann
Gewerbering 6
84072 Au i. d. Hallertau
Tel: 0 87 52 - 81 05 85
info@steinmetz-baumann.de



BAUMANN
steinmetzmeister

Ein Blick zurück, ein Schritt nach vorn, ein großes Danke *Abschied von Marco Mion.*



Seit seiner Konfirmation im Mai 2007 war Marco Mion ehrenamtlich in der evangelischen Kirchengemeinde Au aktiv. Viele Konfirmandenjahrgänge und Jugendliche kennen den jungen Mann mit Hut, Bart und den vielen Konfikreuzen um den Hals. Seit 2011 setzte sich Marco Mion im Kirchenvorstand unermüdlich für die Belange der Jugend ein. Viel hat er auch als Jugendgruppenleiter der „Loonyteens“ bewirkt. Im April wurde er in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet, wo ihm gedankt und neben einem Geschenk eine Urkunde überreicht wurde. Zu seinem Abschied schreibt Marco Mion: „Gerade stehe ich vor dem nächsten Abschnitt meines Lebens, ich bin von Au nach Moosburg umgezogen und fange neben der Arbeit als Elektriker jetzt ein Studium zum Techniker an. Ich blicke auf meine Zeit in der Kirchengemeinde Au zurück und mein Herz wird mir schwer bei den Erinnerungen. Ich möchte mich bei allen, die mir diese wunderbare Zeit ermöglicht und geschenkt haben, bedanken, bei Pfarrer Krusche und Helga Lebek, die bei meiner Konfirmation den Funken entfacht und mich ins Konfiteam geholt haben. Bei meinen ehemaligen Jugendlei-

tern, die mir meine eigene Zeit in der Jugendgruppe zu einer der unvergesslichsten haben werden lassen und mir als Vorbilder gedient haben. Bei meinen Jugendleiterkollegen Schoßi, Nicci, Julia, Jessie und Jojo. Und beim Kirchenvorstand und Pfarrer Lademann, die mich trotz oder wegen meines jungen Alters, herzlich in ihrem Kreis aufgenommen und in Sachen Jugendgruppe immer unterstützt haben. Für die Zukunft der Jugendgruppe wünsche ich nur das Beste und dass ihr neben Spaß auch viele glückliche Erinnerungen sammeln könnt. In der Kirchengemeinde Au wurde mir gezeigt wie schön eine zusammenhaltende Gemeinschaft sein kann und ich bin froh, ein Teil davon sein zu dürfen.“

Der Kirchenvorstand Au dankt Marco Mion von ganzem Herzen und wünscht ihm für seine Zukunft Gottes reichen Segen! Und ein kleiner Trost: Marco hat schon zugesagt auch im nächsten Jahr für das Osterfeuer zu sorgen. (JL)



Glückwünsche zum 18.

Wir wünschen Gottes reichen Segen zum Geburtstag:



Anzeige:



FREIE TANKSTELLE HEIGL e.K.

Inh. Christine Forster
Freisinger Straße 20
84072 Au / Hallertau
Telefon: 0 87 52 / 81 03 11
www.tankstelle-heigl.de

*Ihre Tankstelle
mit dem freundlichen Service!
Auch Sonn- und Feiertags geöffnet*

moderne Auto Waschanlage
Markenkraftstoffe & Autogas zu günstigen Preisen
rund um die Uhr auch am Tankautomat
bargeldlos mit EC-Karte!



SONNEN APOTHEKE

...freundlich, kompetent und hilfsbereit

Freising



Au/Hallertau



Lieferservice



Kundenkarte



Attraktives Rabattsystem ca. 3% Ersparnis mit unserer Kundenkarte

- Stetig wechselnde Angebote mit bis zu 50 % Rabatt
- Lieferservice
- Ernährungsberatung
- Mutter und Kind Zentrum
- Alles rund um Homöopathie und Naturheilverfahren
- Verleih von Milchpumpen, Babywaagen, Inhalationsgeräten
- Blutdruckkontrolle
- Betreuung von Diabetikern
- Breitgefächertes Kosmetiksortiment

Top



■ Unsere Bestpreis-Garantie

Wenn Sie einen Artikel bei einem Mitbewerber* preiswerter erhalten als bei uns, bekommen Sie diesen Artikel unter Vorlage eines aktuellen Flyers, einer Quittung oder eines anderen geeigneten Nachweises zum gleichen Preis!

*Ausgeschlossen Versand- und Internetapotheke



Sonnen-Apotheke Au

Pfaffenhofener Strasse 6b
84072 Au i.d. Hallertau
Tel.: 08752-8690000
Fax: 08752-8690015

www.sonnen-apotheke-au.de

Mo. – Fr. 08:00 Uhr – 19:00 Uhr
Samstag 08:00 Uhr – 12:30 Uhr

Sonnen-Apotheke Freising

Weinmüller Strasse 5, Stein Center
85356 Freising
Tel.: 08161-14 60 10
Fax: 08161-14 60 115

www.sonnen-apotheke-freising.de

Mo. – Fr. 08:30 Uhr – 19:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Konzert mit den Flötenspatzen

Als Teil des „Auer Musikensembles“ trat unsere Flötengruppe im Gemeindezentrum auf.



Nach einer intensiven Probenwoche gab das „Auer Musikensemble“ am 03.04.2016 ein wunderbares Konzert. Die aufgeführten Werke reichten von Purcell über Bach, Haydn bis zu den Beatles. Die Gesamtleitung hatten Lionel Roche und Eva Hochwarth.



Freud & Leid



Unsere Gottesdienste

Juni

- 05.06.2016 2.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst, Christuskirche (mit Pfarrer Lademann)
- 12.06.2016 3.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst, Christuskirche (mit Lektor Moeller)
11.00 Uhr Feuerwehrsegnung mit Kirchenzug, Katholisches
Pfarrheim Nandlstadt (mit Pfarrer Rauscher und
Pfarrer Lademann)
- 19.06.2016 4.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst,
Gemeindezentrum (mit Pfarrer Lademann)
- 26.06.2016 5.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst, Christuskirche (mit Lektorin Sansoni)
-

Juli

- 02.07.2016 **Dekanatsgottesdienst**
11.00 Uhr Schloss Fraunberg (mit Dekan Hauer)
- 03.07.2016 6.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Taufe, Gemeindezentrum
(mit Pfarrer Lademann)
- 10.07.2016 7.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst, Christuskirche (mit Lektorin Kurkowiak)
- 17.07.2016 8.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Christuskirche
(mit Lektor Moeller)
- 24.07.2016 **„Kirche unterwegs** Gottesdienst im Hopfengarten
10.30! Uhr Kleinbirnfeld/Traich (Rudelzhausen) (mit Pfarrer
Lademann und Team) Bei schönem Wetter kein Godi in Au
- 31.07.2016 10.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst, Christuskirche (mit Lektorin Sansoni)
-

Unsere Gottesdienste

August

- 07.08.2016 11.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst, Christuskirche (mit Pfarrer Lademann)
- 14.08.2016 12.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Gemeindezentrum
(mit Prädikantin Raulf)
- 21.08.2016 13.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst, Christuskirche (mit Lektorin Kurkowiak)
- 28.08.2016 14.Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst, Christuskirche (mit Prädikantin Raulf)

Seniorenheime

Schönblick, Nandlstadt, jeweils 10.00 Uhr

- Mittwoch, 29.06.2016 Gottesdienst Pfarrer Lademann
Dienstag, 26.07.2016 Gottesdienst Lektorin Kurkowiak
Dienstag, 30.08.2016 Gottesdienst Lektorin Kurkowiak

Seniorenheim Kursana, Au, jeweils 16.45 Uhr

- Freitag, 10.06.2016 Gottesdienst Pfarrer Lademann
Freitag, 24.06.2016 Gottesdienst Lektor Moeller
Freitag, 22.07.2016 Gottesdienst Lektorin Sansoni
Freitag, 05.08.2016 Gottesdienst Prädikantin Raulf
Freitag, 19.08.2016 Gottesdienst Prädikantin Raulf

Studenten stellen sich vor

Tim Sonnemeyer, Eching

Was ist 1517 eigentlich genau passiert? Oder wer war Schleiermacher? Und woher stammen die Schriften des Alten Testaments? Ich glaube, solche Fragen haben nicht viele nach dem Abitur. Ich hatte sie. Die Antworten steckten im Theologiestudium, also habe ich mich 2011 eingeschrieben. Nach 9 Semestern kann ich vermelden: Es gibt Antworten und das Studium ist bis heute unfassbar spannend, genau mein Ding! Es war aber nicht nur das Ungeklärte, was mich zum Theologiestudium antrieb. Seit 8 Jahren mache ich ehrenamtliche Jugendarbeit in Gemeinde, Dekanat und Landeskirche. Dabei habe ich viele zufriedene und glückliche Menschen getroffen. Das Ideal, das Hobby zum Beruf zu machen, ist bis heute mein Ziel. Einmal selbst an einer Kirche mitzuarbeiten, die es vermag, Orientierung in der Gesellschaft zu geben. Auf dem Weg dahin habe ich einige Erfahrungen sammeln können:

Das reicht vom Gemeindepraktikum in Garmisch, über die erste Predigt, bis hin zu einer Delegation, über die ich mich sehr gefreut habe. Ich bin Teil der Vertretung der Bayerischen Landeskirche im Lutherischen Weltbund, deshalb durfte ich dieses Jahr zum ersten mal für die Kirche in andere Länder reisen. Mittlerweile bin ich 23 Jahre alt und studiere in Zürich. Den Kontakt zu meiner Heimatgemeinde Eching und dem Dekanat Freising halte ich aber fleißig; so kann es passieren, dass Sie mich einmal sehen: im Posaunenchor, in der Dekanatsjugend oder im Gottesdienst. Falls wir uns begegnen, sprechen Sie mich doch an. Und wenn Sie ähnliche Fragen wie ich haben, wussten Sie, dass man als Gasthörer Vorlesungen der Theologie besuchen kann?

Anzeige:



Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung im In- und Ausland
Umbettungen*
Alternative Bestattungsarten

Wir begleiten Sie
im Trauerfall

seit 1970 in Freising

Bestattungsinstitut
Anton Wimmer
85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 0 81 61 - 620 71
Fax: 0 81 61 - 669 91
E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

Dekanatsgottesdienst

Einladung zum Dekanatsgottesdienst in den malerischen Park von Schloss Fraunberg.



Samstag, 2. Juli, um 11.00 Uhr
Erdinger Str. 16 in 85447 Fraunberg

Schloss Fraunberg ist eines der ältesten Wasserschlösser Bayerns. Seit seiner Gründung befindet sich das Schloss im Besitz der freiherrlichen Familie von Fraunberg, die eine lange evangelische Tradition hat.

Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchorern des Dekanats unter der Leitung von Landesposaunenwartin Anna-Barbara Höfflin aus Nürnberg sind wieder mit von der Partie.

Nach dem Gottesdienst bietet unsere Dekanatsjugend Leberkäs, Würstl vom Grill, Brezn und kühle Getränke an. Ein gemütliches Mittagessen im Grünen für Groß und Klein.

Der Dekanatsgottesdienst findet bei jedem Wetter statt.



*In Würde Abschied nehmen,
die letzten Momente bewusst erleben
und sich Zeit dabei lassen.*

*Im Trauerfall sind wir für Sie da.
Ihre Familie Baumann*



*Informationen zu unseren Leistungen
und Vorsorge finden Sie unter:
www.bestattung-baumann.de*

Ingrid Baumann
Gewerbering 6
84072 Au i. d. Hallertau
Tel: 0 87 52 - 81 05 85
info@bestattung-baumann.de



Kirche Unterwegs

Gottesdienst im Hopfengarten



Glaube, Liebe, Hopfen ...

Gottesdienst im Hopfengarten

Sonntag, 24. Juli 2016 um 10.30 Uhr

Kleinbirnfeld/Traich (Rudelzhausen)

anschließend Kirchipicknick

(an diesem Sonntag findet bei schönem Wetter in Au
kein Gottesdienst statt)

Alles neu macht der April

Der Jugendraum im Obergeschoß des Gemeindezentrums wurde renoviert und eingeweiht.

Ursprünglich war er gar nicht als Jugendraum geplant. Deswegen machten die weiße Farbe an den Wänden und die Aktenschränke durchaus auch Sinn. Allerdings hat sich schon früh die Nutzung des Raumes, der mit der Außentreppe über einen eigenen Eingang verfügt, als Raum für die Jugend etabliert. So waren die „Loonie Teens“ schon immer da oben. Es kam dann ein Sofa, ein Billard Tisch, ein Kickerkasten und ausrangierte Wohnzimmermöbel ins Obergeschoß und versuchten dem Raum ein „jugendliches Flair“ zu geben. Das ging über zehn Jahre lang gut. Jetzt, da Marco Mion, der langjährige Jugendgruppenleiter seinen Abschied nahm, wurde es Zeit, dem inneren Wandel auch den äußeren Wandel folgen zu lassen. Inspiriert vom wunderschönen Jugendraum im evangelischen Gemeindezentrum Alten-Erding haben sich dann die Jugendlichen Zeit genommen und im Baumarkt kräftig eingekauft. Am zweiten April haben fünf „Loonie Teens“ in abwechselnder Besetzung zunächst alte Möbel entsorgt, die Vorhänge abgenommen, alles abgeklebt und zwei Wände in einem intensiven Rot gestrichen. Aus Aktenschränken wurde der Unterbau zu einem Tresen, der mit einer neuen Arbeitsplatte und einer spacigen LED-Beleuchtung bestückt wurde. Eine Uhr, eine elektronische Dartscheibe, neue Vorhänge, ein Wandhalter für den Fernseher, der damit endlich den Weg aus dem Karton gefunden hat, sorgt dafür, dass die Flimmerkiste jetzt hängt und nicht erst ausgepackt werden

muss, wenn man sie benötigt. Zusammen mit den ziemlich neuen blauen Couchen, ist in nur einem Tag Arbeit, der Raum jetzt schon auf den ersten Blick als ansprechender Jugendraum



Neue Farben, eine Bar, ... – der Jugendraum wurde renoviert. Einen ersten Eindruck konnten sich interessierte Gemeindeglieder bei einem kleinen Empfang machen.

gestaltet. Allerdings war das erst die „Ausbaustufe 1“: Es soll noch weiter gehen. So fehlen noch Regale für Gläser, das Waschbecken soll gegen eine Spüle getauscht werden und die Beleuchtung soll auch noch weiter an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden. (Martin Moeller)

Dazu wird es einen weiteren Renovierungstermin geben, für den gerne noch helfende Hände gebraucht werden. Kontakt dafür ist Kirchenvorsteher Martin Moeller: 0160/8294278.



Gruppen & Kreise

Bibelgespräch 16.08. um 19.00 Uhr in der Christuskirche

Ansprechpartnerin: Elke Raulf, 08752/1396

Erwachsenenbildung

Ansprechpartnerin: Cornelia Schönlau, evang.redaktion-au@web.de

Flötenspatzen jeden Dienstag 18.45 – 20.00 Uhr

Leiterin: Eva Hochwart, Tel.: 08752 – 85094

Gymnastik und Entspannen jeden Montag 20.00 Uhr

Leiterin: Christa Koch, Tel.: 08168 – 1520

Loony Teens (Jugend ab 13 Jahren) jeden Samstag 17.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe am 3. Donnerstag des Monats um 16.00 Uhr

im Besprechungsraum Seniorenheim Au, *Ansprechpartnerin: Elke Raulf*

Seniorentreffen 60+ 25.08. um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

Ansprechpartnerin: Elke Raulf, 08752/1396

Tegernbacher Hauskreis 14-tägig Mittwoch 20.00 Uhr

Ansprechpartner: Berit und Jürgen Chitralla, Tel.: 08752 – 9196

Treff der Gitarrenfreunde Montag 17.30- 19.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Helga Lebek, Tel.: 08752 – 8697374

Witz zum Kirchenjahr

Der Pfarrer will zu Pfingsten der Gemeinde helfen, den Heiligen Geist besser zu verstehen. Er macht mit dem Mesner aus: „Wenn ich laut rufe: „Komm, Heiliger Geist!“, dann lässt du oben auf der Empore eine weiße Taube fliegen!“ Gesagt, getan. Im Pfingstgottesdienst ruft der Pfarrer laut: „Komm, Heiliger Geist!“. Die Gemeinde sieht den Pfarrer erstaunt an – aber nichts passiert. Noch einmal und noch lauter ruft er: „Komm, Heiliger Geist!“ – aber nichts passiert. Da kommt von der Empore die zitterige Stimme des Mesners: „Den Heiligen Geist hat die Katze gefressen!“

So erreichen Sie uns:

Pfarrer Julian Lademann

☎ 08752 / 7011

✉ julian.lademann@elkb.de



Evang.-Luth. Pfarramt *(Di + FR 9-11.30 Uhr)*

Pfarrsekretärin Bärbel Heller

☎ 08752 / 85 0 85

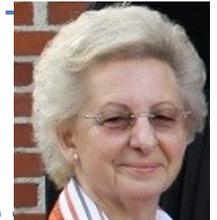
✉ pfarramt.au@elkb.de



Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Christine Forster

☎ 08752 / 81 0 311



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Au in der Hallertau

Schlesische Straße 15a, 84072 Au in der Hallertau

IBAN: DE29 7505 1565 00000 61787 69

BIC: BYLADEM1KEH

Sparkasse Kelheim



www.auhallertau-evangelisch.de

oder bei facebook 

Übrigens ...

... wird sich das Redaktionsteam nach 10 Jahren mit dem nächsten Heft verabschieden. Wer den Gemeindebrief gerne gestalten möchte — auch Teams sind erwünscht — ist herzlich dazu eingeladen.

... wäre 2016 der aus Würzburg stammende Künstler und „Maler der Hallertau“ Helmut Münch 90 Jahre alt geworden. Von ihm stammen die Entwürfe zu unseren drei Kirchenfenstern. In der nächsten Ausgabe: *Das Traubenfenster*.

... suchen wir Austräger für den Gemeindebrief in Haslach.

... geht die Ausbildung von unseren beiden Prädikanten Martin Moeller und Maria Sansoni in die letzte Phase. Jetzt heißt es Gottesdienste halten, Predigten schreiben und üben, üben, üben. Begleitet werden sie dabei von Pfarrer Lademann. Wir drücken für die anstehenden Prüfungsgottesdienste fest die Daumen!

Vorschau:

Kirchenfolk zur Sommerzeit, Instrumentalduo Windwood & CO

am 25.09. 2016, 17.00 in unserem Gemeindezentrum,

Eintritt frei, Kollekte erbeten.



Ich sprach zum Mandelbaum:
„Erzähl mir von Gott“
Und er begann zu blühen.